



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**M 2012/012/2494**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachbereiche II und III	05.06.2012	

---

Herr Michael Jathe /  
Herr Matthias Abel

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Rat	Kenntnisnahme	25.06.2012

**Standort- und Bedarfsanalyse für die Erweiterung bzw. den Neubau der Feuer- und Rettungswache Oelde – Vorstellung der bisherigen Ergebnisse**

**Teil a) öffentlicher Sachvortrag**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat nimmt Kenntnis.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Ja

**Sachverhalt:**

Die Stadt Oelde ist verpflichtet, einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen und gehalten, die Organisation und Ausstattung ihrer Feuerwehr nach diesen Maßgabe fortzuentwickeln. Da der Erneuerungs- und Erweiterungsbedarf der bestehenden Feuer- und Rettungswache an der Overbergstraße offensichtlich und überfällig ist, dieser Standort aber gleichzeitig

- nur begrenzte räumliche Erweiterungsmöglichkeiten auf den städtischen Flächen zulässt,
- aufgrund der dichten, umgebenden Wohnbebauung erwiesenermaßen zu Emissionskonflikten führt,
- sich zudem die erforderliche massive bauliche Erweiterung nur sehr schwierig in das sensible städtebauliche Umfeld integrieren ließe,
- und der Standort darüber hinaus große Potentiale für eine Entwicklung eines hochwertigen, innenstadtnahen Wohnquartiers bietet,

wurde im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans nach geeigneten alternativen Standorten Ausschau gehalten. Mit der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes einschließlich der vergleichenden Prüfung von Standortalternativen und des derzeitigen Standortes wurde vom Fachbereich II die Firma Orgakom beauftragt. Die Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes ist bisher allerdings noch nicht abgeschlossen. Nach Erstellung der endgültigen Fassung des Brandschutzbedarfsplanes wird dieser den politischen Gremien und der Feuerwehr noch vorgestellt. Erste Ergebnisse liegen aber im Entwurf vor; dies gilt auch für die Prüfung der Standortalternativen. Als zu untersuchende Neustandorte wurden Orgakom dabei folgende Standorte vorgegeben:

- Overbergstraße,
- Von-Büren-Allee,
- Ennigerloher Straße,
- Wiedenbrücker Straße,
- Lindenstraße,
- Stromberger Straße,
- Moorwiese

Diese Alternativstandorte wurden dabei vor allem auf ihre jeweilige feuerwehrtaktische Erreichbarkeit und die unbedingt einzuhaltenen Eintreffzeiten der Rettungskräfte in den unterschiedlichen Zielgebieten der Stadt untersucht (Schutzzielfristen).

Im Ergebnis wurden die Standorte Stromberger Straße, Lindenstraße und der Altstandort Overbergstraße unter feuerwehrtaktischen Gesichtspunkten als – je nach Standort bedingt oder auch uneingeschränkt geeignet - für eine weitergehende Prüfung vorgegeben.

Aufsetzend auf dieser Standortvorgabe wurde durch den FB 3 das Büro Kplan mit den folgenden Planungen beauftragt. Ziel dieser Untersuchung war es, anhand des bei der Feuerwehr vorgehaltenen Fahrzeugbestandes, der vorhandenen technischen Ausstattung, der benötigten Funktionsbereiche und der personellen Stärke, ein konkretes Raumprogramm abzuleiten. Hieraus ergeben sich die Gebäude-, Flächen- und Grundstücksanforderungen und schließlich auch Baukosten.

Die Ergebnisse dieser Standort- und Bedarfsanalyse werden in der Sitzung vorgestellt. Zu folgenden Punkten können Aussagen erwartet werden:

- Erforderlicher Raumbedarf einer Feuer- und Rettungswache für Oelde
- Erweiterungsmöglichkeiten und Bedarfsdeckung am vorhandenen Standort
- Aussagen zu überschlägigen Investitions- und Erweiterungskosten am Altstandort
- Realisierungsmöglichkeiten an den vorgegebenen Alternativstandorten
- Überschlägige Aussage zu den Investitionskosten an einem Alternativstandort entsprechend des als erforderlich eingestuftem Raum- und Flächenbedarfs
- Vergleichende Bewertung der Standorte Overbergstraße, Stromberger Straße und Lindenstraße

Es wird in einem nächsten Schritt Aufgabe aller Beteiligten aus Verwaltung und Politik sein, gemeinsam eine Wertung und Gewichtung der einzelnen Kriterien und Ergebnisse vorzunehmen, um im Rahmen einer Nutzwertanalyse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die endgültige Standortentscheidung hieraus ableiten zu können.

Eine abschließende Standortentscheidung soll in dieser Sitzung noch nicht getroffen werden.